

Reformation, aus den Einkünften dieses Klosters, das obengenannte Stift.

36. Helse, in einem engen Waldthale an dem Flüsschen Loffe, hat 161 W. und 764 E.

37. Eschenstruth, links demselben Flüsschen, an der Gränze des Kreises Wizenhausen, hat 94 W. und 559 E.

38. Wellerode, an der Quelle des Flüsschen Fahrenbach, zwischen dem Rodenberge und dem Söerwalde, hat 62 W. und 389 E.

39. Vollmarshausen, an demselben Flüsschen, vor dem Kaufunger Walde, hat 95 W. und 639 E.

40. Crumbach, an der Quelle des Flüsschen Wahlebach, hat 67 W. und 525 E.

41. Bergshausen, von 52 W. und 508 E., liegt so wie Dennhausen, von 31 W. und 234 E. an dem rechten Ufer der Fulda.

42. Dittersshausen, in einer Krümmung an demselben Ufer der Fulda, hat 20 W. und 135 E.

43. Dörnhausen, liegt mehr landwärts der Fulda, vor dem Söerwalde, hat 80 W. und 484 E.

44. Eiterhagen, von 54 W. und 330 E., liegt so wie Wattenbach von 57 W. und 331 E. in einem steilen Thale des Söerwaldes, an dem Flüsschen Mülmische, nahe der Gränze des Kreises Wizenhausen.

§. 4.

Der Kreis Hofgeismar liegt zwischen der Weser und der Diemel am nördlichsten Ende der Landgrafschaft Niederhessen, bestehet aus den Nemtern Hofgeismar, Grebenstein, Sababurg und Carlshafen. Er gränzt gegen Morgen an das Königreich Hannover; gegen Mittag an den Kreis Cassel; gegen Abend an den Kreis Wolfhagen und an das Fürstenthum Paderborn; gegen Mitternacht an das Fürstenthum Paderborn und an das Königreich Hannover. Außer den oben genannten Flüssen wird dieser Kreis noch durch